

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1896-1897**

8.5.1897



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 8. Mai 1897.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **51.** Abonnements-Vorstellung.

## Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Mellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Regie: Herr Schön.

### Personen:

Johann von Leyden	Herr Gerhäuser.
Fides, seine Mutter	Fräulein Tomshif.
Bertha, seine Braut	Fräulein Mailhac.
Jonas,	Herr Bussard.
Matthäus, } Wiedertäufer	Herr Nebe.
Zacharias, }	Herr Wiegand.
Graf Oberthal	Herr Pokorny.
Hauptleute der Wiedertäufer	Herr Haag.
Ein Bürger	Herr Paetow.
Bauern	Herr W. Beyer.
Erster } Sängerknabe	Herr Krausemann.
Zweiter }	Herr Bösch.
	Herr Heinrich.
	Fräulein Meyer.
	Frau Bauer.

Landleute von Dordrecht. Ritter und Hellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiedertäufer. Großwürdenträger und Magistratspersonen von Münster. Zu den Wiedertäufern übergetretene Geistlichkeit. Mönche. Chorknaben. Pagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland; und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in dem dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westphalen. Zeit: um das Jahr 1534.

Vorkommende Tänze, arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Bayz.

Im II. Akt: **Bauernwalzer**, das Balletcorps.

Im III. Akt: 1. **Medowa** } Fräulein Bayz, Bliz, Dietrich, Herr Knab und  
2. **Galopp** } das Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Leertbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen **zehn Uhr.**

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Krank: Herr Lange, Herr Rosenberg. Unpäßlich: Frau Brehm.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Mittel-Preise:

Balkon - Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — ₰	Sperrsitze	I. Abt. 4 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 ₰
II. " 5 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " — M. 80 ₰	II. " — M. 80 ₰
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 M. — ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 ₰	4. Rang Seite	I. " — M. 80 ₰
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " — M. 60 ₰	II. " — M. 60 ₰
Logen 1. Rang	I. " 5 M. — ₰	2. Rang Seite	I. " 3 M. — ₰	2. Rang Stehplatz	2 M. — ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 60 ₰
Balkon	I. " 5 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 50 ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	4. Rang Seite Stehplatz	M. 40 ₰
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — ₰	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 ₰		
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. 50 ₰	II. " 1 M. 20 ₰	II. " 1 M. 20 ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

**Vormerkungen** zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht **Vorverkauf** stattfindet) nimmt das Vormerkbüro jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar **nur an Werktagen** entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 ₰ für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder Zusendung der Karten an das Vormerkbüro einzusenden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 9. Mai. Zweiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum ersten Male: **Kaiser Heinrich.** Tragödie in fünf Akten von Ernst von Wildenbruch.